



Förderverein  
Jagdschloss Stern -  
Parforceheide e.V.

## Rechenschaftsbericht

2017

Im Jahr 2017 wurden 5 Vorstandssitzungen und 4 Mitgliederversammlungen durchgeführt, auf denen die erforderlichen Abstimmungen und Festlegungen zur Realisierung der Ziele des Vereins getroffen und die Ergebnisse gewertet wurden. Durch die aktive ehrenamtliche Arbeit der Vorstandsmitglieder und der Mehrheit der Vereinsmitglieder wurden die abgesteckten Ziele für 2017 erreicht.

Zweck des Fördervereins gemäß § 2 der Vereinssatzung ist die Förderung der Denkmalpflege, insbesondere die Wiederherstellung und Erhaltung des Jagdschlusses Stern der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und des historischen Umfeldes des Jagdschlusses. Der Verein fördert die Erhaltung des Schlosses, indem er der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten für das Denkmal Geld zur Verfügung stellt und indem er bei der Wiederherstellung von Einrichtungen des Schlosses mitarbeitet. Der Verein hat als weiteren Zweck die Förderung kultureller Zwecke, insbesondere die Durchführung von Führungen, Konzerten, Ausstellungen und Lesungen im Jagdschloss Stern und seinem Garten. Der Verein verfolgt weiter den Zweck der Förderung der Landschaftspflege durch die Mitarbeit bei der behutsamen Wiederherstellung der sternförmig erschlossenen Kulturlandschaft im Landschaftsschutzgebiet Parforceheide in Kooperation mit den zuständigen Forst- und Gartenämtern. Der Verein fördert das Verständnis und das Verantwortungsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Potsdam und der angrenzenden Gemeinden für die historischen und kulturellen Aspekte der Schlossgebäude und des ehemaligen Jagdgebietes. Der Verein stellt sicher, dass das Schloss regelmäßig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Folgende Einzelheiten sind hervorzuheben.

### **1. Veranstaltungen** (siehe den als Anlage beigefügten Veranstaltungsflyer)

Die Organisation und Durchführung von öffentlichen Führungen durch das Jagdschloss Stern betrachtet der Verein als vorrangige Aufgabe, die auch wesentlicher Bestandteil der mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) ge-

schlossen Nutzungsvereinbarung ist. Erst durch das ehrenamtliche Wirken des Fördervereins kann das Denkmalobjekt der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und zugleich lebendig erhalten werden. Die Besucher werden bei den Führungen und Veranstaltungen über das Schloss, das ehemalige Jagdgebiet und über das Leben und Wirken des Königs Friedrich Wilhelm I. informiert.

Im Jahr 2017 wurden an 6 planmäßigen Führungstagen und 7 Sonderführungen für Gruppen nach Vereinbarung insgesamt 852 Besucherinnen und Besucher durch das Jagdschloss geführt. Besonders die Beteiligung am „Tag des offenen Denkmals“ im September eines jeden Jahres und das Herbstfest mit Schleppjagd sowie auch das Angebot von speziellen Führungen für Kinder werden vielfach gewürdigt und ziehen weitere Besucher/innen an. Am 7. Mai 2017 konnte der 10.000. Besucher (eine Besucherin) der Führungen durch das Jagdschloss seit der Wiedereröffnung im Jahr 2007 begrüßt werden. In den vergangenen 10 Jahren haben somit rund 1.000 Personen pro Jahr das Jagdschloss Stern besichtigt. Statistisch erfassbar ist zudem nur die Zahl der verkauften Eintrittskarten für die Schlossführungen, während die Anzahl der Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen des Fördervereins noch um ein Vielfaches höher liegt.

Auch im Jahr 2017 konnte an allen planmäßigen Führungstagen im Garten des Kastellanhauses den Besuchern Kaffee und selbstgebackener Kuchen gegen Spende angeboten werden. Hierzu werden ein mit einem Zelt überdachter Kuchenstand und die außerhalb der Öffnungstage im Schuppen gelagerten Sitzbankgarnituren aufgestellt; ein zweites Zeltdach bei Bedarf für Musiker oder Gäste bei schlechter Witterung.

Die traditionellen Veranstaltungen des Fördervereins, die Neujahrswanderungen durch die Parforceheide, die Saisonöffnung im April und das Herbstfest mit Schleppjagd in Zusammenarbeit mit dem Brandenburger Hunting Club erfreuen sich großer Beliebtheit und führen zahlreiche Besucher zum historischen Ensemble am Jagdschloss. In Absprache mit den Berliner Forsten wurde in diesem Jahr auf das Weihnachtsbaumschlagen in der Parforceheide verzichtet, damit die Baumbestände wieder nachwachsen können. Trotz Hinweisen auf der Webseite und einem entsprechenden Aushang am Informationskasten erfolgten zahlreiche Anfragen per Mail und Telefon und belegten eine treue Anhängerschaft dieses Familienereignisses.

Als kulturelle Veranstaltungen fanden im Jahr 2017 ein Auftritt des Vokalensembles Pappillon im Mai, das nun bereits traditionelle Pfingstkonzert mit dem Trio Scho, ein Cembalo-Konzert mit Texten von Martin Betz im Juni, die Schlossnacht mit Papa Binnes Jazz Band im August und im September eine Theateraufführung zur Reformation von und mit Christian Schramm („Die Nacht zu Worms“) statt. Zur musikalischen Unterma-

lung der Veranstaltungen im Garten des Kastellanhauses haben gespielt zur Saisonöffnung im April die Jagdhornbläsergruppe Rehberge aus Berlin (als Ersatz für das im Programm angegebene Hornquartett der städtischen Musikschule „Johann-Sebastian-Bach“), die Lehniner Klosterjäger im Mai, der Zitherspieler Lars Boese im Juni und der Chor des Bürgervereins Steinstücken („Die Teichrohrsänger“) zum Herbstfest im September. Die Schleppjagd wurde erneut von den Brandenburgischen Parforcehornbläsern musikalisch begleitet.

Als Themenführungen erfolgten Vorträge zur Musik bei den Hohenzollern und zu den Jagdedikten des Königs von Bernd Küster im Mai und im Juni ein bebildeter Vortrag von Iris Fulda zur Aufnahme der Salzburger Protestanten in Preußen vor 285 Jahren, der von Heimatverein Zehlendorf im November 2017 auch als besonderer Programmpunkt für die dortige Ausstellung zu den Salzburger Exulanten übernommen wurde. Die gute Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Zehlendorf wurde auch im Jahr 2017 durch diesen Vortrag und wechselseitige Ausleihe des historischen Zopfstuhls zum Denkmaltag und der Kopie des hiesigen Portraits Friedrich Wilhelms I. für die Ausstellung im Heimatverein Zehlendorf fortgesetzt.

Ebenfalls fortgesetzt wurde die gute Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stern-Kirchengemeinde, die ihren traditionellen und von Posaunenchor Babelsberg musikalisch begleiteten Freiluft-Gottesdienst im Kastellanhausgarten in diesem Jahr zeitgleich mit dem Denkmaltag abhielt. Der Kollektenerlös wurde von der Gemeinde dankenswerter Weise wieder dem Förderverein gespendet und soll für die Anschaffung eines weiteren Zeltdachs genutzt werden.

Ein besonderer Hingucker für die Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr waren Auftritte von König Friedrich Wilhelm I. und seiner Gemahlin Sophie Dorothea (stilecht verkörpert von Mike Sprenger und Manuela Niemann) mit einer Abordnung der „Langen Kerls“ im Mai und dann nochmals zum Denkmaltag im September 2017, wodurch das diesjährige Motte des Denkmaltages („Macht und Pracht“) besonders anschaulich wurde.

## **2. Projekte**

### **a) Backofen**

Der aus Vereinsmitteln und eingeworbenen Spenden denkmalgerecht wiederaufgebaute Backofen wurde auch in diesem Jahr regelmäßig in Betrieb gesetzt und gehört zu den besonderen Attraktionen des Ensembles am Jagdschloss Stern. An 4 Veranstaltungstagen wurden jeweils 120 Brote gebacken und den Besuchern gegen Spende abgegeben. Die Herstellung der Brote erfolgt weiterhin in bewährter Kooperation mit dem Institut für Getreideverarbeitung in Potsdam-Rehbrücke, das die Rohlinge nach histori-

schem Rezept und in vom Förderverein zur Verfügung gestellten Rundbackformen fertig und zum Selbstkostenpreis an den Verein abgibt. Der Backvorgang und die Abgabe der Brote an die Besucher erfolgt dann am Veranstaltungstag durch die Mitglieder der AG Backofen.

#### b) Schuppen

Der mit finanzieller Unterstützung durch den Förderverein wiederaufgebaute Schuppen wird als Lagerraum für die Veranstaltungsmaterialien und Gartengeräte der SPSG genutzt. Lediglich beim traditionell im bisher fliederbestandenen hinteren Teil des Kastellanhausgartens stattfindenden Pfingstkonzert erfolgte auch in diesem Jahr witterungsbedingt eine improvisierte Kaffee- und Kuchenausgabe im Schuppen. Für den Lagerbetrieb wurden die Regale neu geordnet sowie mit einer akkubetriebenen provisorischen Beleuchtung versehen. Angeschafft wurden weitere Thermoskannen und einen Satz neuer Gläser für den Weinausschank bei Abendveranstaltungen sowie ein weiterer Stehtisch. Der zum Transport von Material für den Backofen und den Kuchenstand dienende alte Handwagen wurde von einem Vereinsmitglied runderneuert. Für den leichteren Transport der im Schuppen gelagerten Saalbestuhlung über die Wiese des Kastellanhausgartens wurde eine neue luftbereifte Transportkarre mit besonderer Stuhlhalterung angeschafft.

#### c) Stallgebäude

Die SPSG hat die äußere Hülle des Stallgebäudes in Ziegelfachwerkbauweise wieder hergestellt, nachdem die Räumung und Freilegung des Stallgebäudes durch Eigenleistungen des Fördervereins erfolgte. Der Förderverein strebt nach wie vor einen ggf. auch nur provisorischen Ausbau zu einer Toilettenanlage für die Besucher des Jagdschlusses und der Veranstaltungen des Fördervereins an. Ein weiterer Ausbau des Stallgebäudes wird von Seiten der SPSG leider weiterhin von der noch nicht absehbaren künftigen Nutzung des Kastellanhauses abhängig gemacht. Dies gilt auch für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung des Kastellanhausgrundstücks. Als Kompromiss- und Übergangslösung hat der Förderverein zuletzt - leider bisher ebenfalls ohne Erfolg - von der SPSG die Erlaubnis zur unmittelbaren Beantragung eines Abzweigs von der auf dem Weg gelegenen Wasserleitung bei den Potsdamer Stadtwerken mit frostsicherer Außenzapfstelle als Voraussetzung für den Betrieb einer mobilen Toilette mit Abwassertank erbeten.

#### d) Audioführung

Damit die Besucherinnen und Besucher sich auch außerhalb der Öffnungszeiten über das Jagdschloss Stern, König Friedrich Wilhelm I. und die Parforcejagd informieren können, wurde eine 15-minütige professionelle Audioführung, die vor Ort über Smartphone per QR-Code bzw. über einen Link auf der Homepage aufgerufen und abgespielt

werden kann, entwickelt und im Juni 2017 freigeschaltet. über die Homepage des Vereins, mit einem Aushang am Infokasten am Platz und einem speziellen Flyer werden die Besucher auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht.

### **3.Vereinsstruktur/Werbung/Öffentlichkeitsarbeit**

Der Verein hat aktuell (Stand: 1. Januar 2018) 57 Mitglieder.

Zur Werbung neuer Mitglieder erfolgte im Mai 2017 eine vereinsinterne Veranstaltung unter dem Motto „Jagdschloss mit Freu(n)den“, zu der die Vereinsmitglieder mögliche Interessierte persönlich einladen und über die Vereinsarbeit informieren konnten. Auch wenn diese Veranstaltung leider nicht die erhoffte Resonanz gefunden hat, war es doch eine gute Gelegenheit, den Förderverein weiteren Menschen vorzustellen. Für das Jahr 2018 wird zu überlegen sein, welche anderen Möglichkeiten zur Mitgliederwerbung ergriffen werden können (z.B. Aufsteller mit Werbung für eine Mitwirkung im Verein, verstärkte Auslage bzw. Verteilung der Vereinsflyer bei den Veranstaltungen am Jagdschloss und anderen Gelegenheiten, Nachbarschaftsinformation o.ä.).

Die Homepage des Fördervereins wird von den Besucherinnen und Besuchern weiterhin gut angenommen. Die bisher ermittelten rd. 39.000 Aufrufe zeigen ein großes Interesse der Öffentlichkeit über Informationen zum Jagdschloss Stern und der Arbeit des Fördervereins. Zur Werbung für die Veranstaltungen dienen die Ankündigungen auf der Homepage, der gedruckte Flyer mit dem Jahresprogramm, seit 2017 auch wieder über Briefkästen in der Umgebung verteilte Handzettel und Plakate für besondere Veranstaltungen sowie regelmäßige Presseinformationen an die örtlichen Medien.

**Dank an alle Mitglieder, die zu dieser positiven Bilanz beigetragen haben. Dank an alle externen Unterstützer unserer Veranstaltungen und Projekte und ein besonderer Dank an die SPSG für die gute Zusammenarbeit.**